

BuRa-LfTV SGV / Westfälische Landes-Eisenbahn

Abschluss in der dritten Runde

Die aktuelle Tarifrunde zum Flächentarifvertrag der Wettbewerbsbahnen im Schienengüterverkehr (BuRa-LfTV SGV) mit den drei Unternehmen CFL cargo Deutschland GmbH, SBB Cargo Deutschland GmbH, der Westfälischen Landes-Eisenbahn GmbH und dem Arbeitgeberverband Deutscher Eisenbahnen e.V. (AGVDE) konnte jeweils in der dritten Runde erfolgreich abgeschlossen werden.

Am 6. Mai 2024 wurde in Lippstadt der Knopf dran gemacht, da sich die Tarif- und Sozialpartner schon am 30. April auf die grundsätzlichen Regelungen im Bereich des BuRa-LfTV SGV geeinigt hatten.

Diese sind unter anderem:

- Eine Entgelterhöhung von 260 Euro zum 1. Juli 2024, weitere 160 Euro zum 1. April 2025 sowie zwei Zulagenerhöhungen von jeweils fünf Prozent zum Zeitpunkt der Erhöhungen
- Stufenweise Absenkung der Wochenarbeitszeit bis auf 35 Stunden vom 1. Januar 2026 bis 1. Januar 2030 für Schichtarbeiter ohne anteilige Entgeltkürzung
- Einführung der grundsätzlichen Fünf-Tage-Woche und Verbesserung der Ruhetagsregelungen für das Zugpersonal ab 2025
- Volle Gewährung der Inflationsausgleichsprämie (IAP) von 3 000 Euro. Neben den bereits gewährten 1 100 Euro werden weitere 1 000 Euro im Juni 2024 und 900 Euro im Dezember 2024 ausgezahlt.

Die WLE hat sich dazu darüber hinaus bereit erklärt, unter anderem einen Tarifvertrag für Auszubildende, eine Mindestruhezeit für Zugbegleiter von zehn Stunden sowie Verbesserungen bei der Zulage „dunkle Nacht“ zu vereinbaren.

Der Abschluss ist aus Sicht der GDL dazu geeignet, einerseits dem Fachkräftemangel im Eisenbahnsystem entgegenzuwirken und andererseits die vorhandenen Eisenbahner anerkennend weiter zu beschäftigen und zu binden!